

# Ärger mit Kollegen

**Beitrag von „Piksieben“ vom 21. Juli 2013 16:34**

## Zitat von Pausenclown

Zum anderen weiß ich nicht, ob man wirklich Zeit spart. Die Noten sind von Hand in eine Papierliste schnell eingetragen und paraphiert. Das geht auch neben ein Klausuraufsicht etc. Der Klassenlehrer tippt dann alle Noten in die den Rechner. Die Papierliste dient als Grundlage für die Konferenz und fürs Archiv.

Das sit tatsächlich ein dergestalt unspektakulärer Vorgang, dass man hier ohnehin nur wenig Zeit sparen kann. Ist es wirklich weniger aufwändig, wenn jeder Fachlehrer einzeln zum Rechner wackelt und da seine Noten eingibt? Und wie werden die paraphiert? Muss dann vielleicht noch jemand eine Liste drucken und den Kollegen hinterher rennen, um an die Unterschriften zu kommen?

Hm ... bemerkenswerte Phantasielosigkeit, das. Selbstverständlich spart es Arbeit, wenn die Noten elektronisch verwaltet werden. Wir arbeiten gerade daran, dass jeder Lehrer seine Noten online eingeben kann und sie dann nur noch zusammengeführt werden, so dass nicht drei Leute dieselbe Liste abtippen müssen und der Zeugnisdruck beschleunigt wird.

Auch Raumbuchung via Internet ist eine ganz feine Sache.

Für diese Dinge braucht man jemanden, der sich einmal Gedanken macht - für das meiste gibt es ohnehin fertige Lösungen - und dann ist es für alle einfacher.

Tatsächlich sind es oft die älteren Kollegen, die sich weigern, etwas Neues anzunehmen. Könnte ja mit Arbeit verbunden sein. Das sind dann meist die, auf deren Arbeitsblättern noch in D-Mark gerechnet wird ...

Fortbildung gehört auch zu unseren Dienstpflichten!